



*Im November erscheint:*

Giorgio Vasari  
**Literarischer Nachlass**

(Carteggio di Giorgio Vasari)

Herausgegeben und mit kritischem Apparate  
versehen von Dr. Karl Frey. Gr. 8°

XVI, ca. 800 Seiten

In Halbleder ca. M. 30.—  
mal Indexziffer

Ein Urkundenbuch ersten Ranges wird hier der Forschung zugänglich gemacht, wie es nur in dem Carteggio Michelangelos zu Florenz sein Gegenstück finden dürfte: die seit Jahrhunderten verborgene und vergeblich gesuchte literarische Hinterlassenschaft Giorgio Vasaris. Sie wurde von dem Besitzer — dem Grafen Rasponi-Spinelli in Florenz — dem Herausgeber zwecks Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

Die in dem vorliegenden Werke erfolgende Erschließung der Hinterlassenschaft Vasaris ermöglicht endlich die kritische Analyse der Viten, die Untersuchung ihrer Tendenz, allmählichen Entstehung, ihrer Quellen und Hilfsmittel. Die Bedeutung dieser Urkunden wird noch dadurch erhöht, dass Vasari, ein intimer Freund Tizians und Michelangelos, in ganz Italien und darüber hinaus bis in die Niederlande bekannt und geschätzt und mit vielen bedeutenden Persönlichkeiten Italiens im Verkehr war. War Michelangelo der eigentliche Mittelpunkt des künstlerischen Schaffens seiner Zeit, so war Vasari der Vertraute und Interpret dieser Persönlichkeit, deren Bedeutung er zuerst erfasst hatte. Dadurch gewinnen die schriftlichen, privaten wie offiziellen Äußerungen dieses Mannes, seine Briefe, Ricordi, Kontrakte und sonstige Akten eine allgemeine kulturgeschichtliche Bedeutung, eine um so grössere, als deren Ergänzung — die Antworten der Adressaten seiner Briefe — einen Bestandteil der mitgeteilten Urkunden ausmachen.



*Früher erschien:*

Giorgio Vasari

Pittore et Architetto Aretino:

**Le Vite de' piu eccellenti  
Pittori Scultori Architettori**

Mit kritischem Apparate herausgegeben

von Dr. Karl Frey. Parte I

Band I

Gr. 8°. XXIV, 914 Seiten.

In Halbleder gebunden M. 14.—  
mal Indexziffer

Georg Müller Verlag  
München



*Neu erschienen und liegt fertig vor:*

**Meisterwerke  
orientalischer Literaturen**

Herausgegeben von Hermann von Staden

6. Band:

**A s o b i**

Altjapanische Novellen

Mit einer Einführung in die japanische  
Novellistik

Deutsch von Dr. Paul Kühnel

G. 8° XXIII und 257 Seiten

In Halbleder geb. M. 14.—

Dass Dr. Paul Kühnel einer der hervorragendsten Kenner ostasiatischer Literatur ist, bestätigte die Fachkritik bereits nach dem Erscheinen des in gleicher Sammlung erschienenen Bandes „Chinesische Novellen“. Auch bei der Herausgabe dieser „Altjapanischen Novellen“ begnügte sich Paul Kühnel nicht mit einer wissenschaftlich einwandfreien Wiedergabe der Texte, sondern er gibt auch hier in einer längeren Einleitung einen sehr genauen Bericht über die Geschichte und Entwicklung der japanischen Prosadichtung und der japanischen Novelle. Ausführliche Quellen- und Literaturnachweise, Anmerkungen und Erklärungen beschliessen den Band. Die von Kühnel ausgewählten Novellen sind nicht allein dichterisch von grosser Schönheit, sondern vermitteln zugleich ein Stück altjapanischer Kultur- und Sittengeschichte.



*In der gleichen Sammlung  
sind erschienen:*

Band 1: *Mesnevi oder die Doppelverse des Scheich Merolana Dschelated din Rumi.* Aus dem Persischen übertragen von Georg Rosen. Mit einer Einleitung von Friedrich Rosen.

Band 2: *Chinesische Novellen.* Deutsch von Paul Kühnel. Mit einer Einleitung in die chinesische Novellistik.

Band 3: *Sukasaptati.* Das indische Papageienbuch. Aus dem Sanskrit übersetzt von B. Schmidt.

Band 4 und 5: *Katharatnakara.* Das Märchenmeer. Eine Sammlung indischer Erzählungen von Hemavijaya. Deutsch von Johannes Hertel.

Band 7/8: *Hikayat, Hang Tuah: Die Geschichte von Hang Tuah.* Aus dem Malayischen übersetzt von H. Overbeck. 2 Bände.

Jeder Band

in Halbleder gebunden M. 14.—

Preise mal Indexziffer

Georg Müller Verlag  
München

